



ÖSTERREICHISCHE  
BIBELGESELLSCHAFT

**AM  
PUNKT.**

Die Bücher der Bibel  
kurz und knackig



***DER BRIEF  
AN PHILEMON***

## PHILEMONBRIEF

Dieser sehr kurze Brief hat die Form eines persönlichen Appells an Philemon, einem Freund von Paulus, der mit ihm zusammengearbeitet hatte, um die frohe Botschaft von Jesus Christus zu verkünden (1,1). Er spricht auch Apphia, die Paulus als Schwester anredet, und Archippus, einen „Mitkämpfer“, und die Gemeinde in Philemons Haus an (1,2).

Das Thema des Briefes ist Onesimus, ein entlaufener Sklave des Philemon, der Paulus wahrscheinlich im Gefängnis begegnet ist und zum Glauben an Christus gekommen war. Paulus schickte ihn mit diesem Brief zurück in den ehemaligen Haushalt und ermutigte Philemon, den Ausreißer mit Liebe zurückzunehmen.



### ZEITAUFWAND

**Vollständige Lesezeit:** ca. 3 Minuten  
Lies am besten alle 25 Verse.



### GENRE

Brief



### HERAUSFORDERUNGEN

Das herausforderndste Merkmal ist, dass Paulus nicht sagt – wie wir heute vielleicht gehofft hätten – dass Onesimus freigelassen werden sollte, weil die Sklaverei falsch sei. Allerdings soll Philemon den Sklaven als Mitchristen aufnehmen, also in besserer Weise als es damals üblich war.



### BIBELSTELLEN

Ich danke meinem Gott immer, Philemon, wenn ich in meinen Gebeten an dich denke. Denn ich höre von deiner Liebe und deinem Glauben: dem Glauben an Jesus, den Herrn, und der Liebe, die du allen Christen erweist.  
*(Philemon 1,4-5)*

Nimm ihn auf, als ob ich es selber wäre.  
*(Philemon 1,17)*

Übersetzung aus der *Gute Nachricht Bibel*



### ART DES BUCHES

Es handelt sich um einen sehr persönlichen Brief, der geschrieben wurde, um die besonderen Anliegen einer einzelnen Person anzusprechen. Es geht um einen entlaufenen Sklaven, der nach Hause zurückkehren soll.



## ÜBER DEN AUTOR

Die Autoren dieses Briefes werden in 1,1 als Paulus und Timotheus angegeben.

### *Was wissen wir über den Autor / die Autoren?*

Paulus ist wahrscheinlich der bekannteste aller frühen Christen. Bevor er Jesus Christus auf dem Weg nach Damaskus begegnete, war er ein eifriger Pharisäer, der sich bemühte, die Reinheit des Judentums zu bewahren. Nach seiner Erfahrung auf der Straße nach Damaskus wandte er seinen Eifer der Verkündigung von Jesus Christus unter den Juden und Nicht-Juden zu. Dies brachte ihn in Konflikt mit einigen anderen frühen Christen, nicht zuletzt Petrus, die dachten, dass alle Nachfolger Jesu zuerst zum Judentum konvertieren sollten. Er reiste durch das Römische Reich (allerdings hauptsächlich in Kleinasien – der heutigen Türkei – und Griechenland), um die frohe Botschaft zu verkünden und während seiner Reise christliche Gemeinden zu ▶



## ÜBER DIE ZEIT

Der Zeitpunkt der Entstehung variiert je nachdem, in welchem Gefängnis Paulus zu dieser Zeit war, als er den Brief schrieb – die Spanne der möglichen Daten reicht von 55 bis 64 n.Chr.

Es wird in Kolosser 4,7–9 erwähnt, dass Onesimus mit Tychicus nach Kolossä gesandt wurde; auch Archippus (Kolosser 4,17) wird genannt, also könnte Philemon in der Nähe von Kolossä gelebt haben.

### *Wie fühlten sich die Menschen?*

Der Brief deutet an, dass Onesimus wegen seiner Rückkehr sehr nervös war, aber wir wissen wenig über Philemon oder wie er sich fühlte. Leider wissen wir auch nicht, ob Philemon Onesimus tatsächlich zu Hause willkommen geheißen hat oder nicht.

gründen. Er schrieb auch eine große Anzahl von Briefen, von denen 13 im Neuen Testament überliefert sind. Der Philemonbrief gilt traditionell als einer von ihnen.

Timotheus wurde in Lystra in Kleinasien als Sohn einer jüdischen Mutter und eines griechischen Vaters geboren. Apostelgeschichte 16,1–3 erzählt von seiner Begegnung mit Paulus in Lystra und von Paulus' Wunsch, ihn auf seine Reisen mitzunehmen. Paulus schickte Timotheus oft zu Gemeinden, die er gegründet hatte, um ihnen Briefe zu überbringen und damit er Paulus über die Geschehnisse berichten konnte. Zwei Briefe im Neuen Testament (1. und 2. Timotheus) sollen Ermutigungsbriefe von Paulus an Timotheus in Ephesus sein. Die christliche Tradition identifiziert Timotheus als den ersten Bischof von Ephesus.

Philemon ist nicht der Autor, sondern der Empfänger des Briefes. Über ihn ist nur sehr wenig bekannt, außer dem, was wir hier lesen. Er beherbergte eine Kirche in seinem Haus und besaß einen Sklaven, wird also wahrscheinlich eher wohlhabend gewesen sein. Er hat auch an der Seite von Paulus (1,1) gearbeitet, wohl eher bei der Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus und nicht bei der Herstellung von Zelten.



## AUFBAU DES BUCHES

- 1,1-3 Einführung
- 1,4-7 Glaube und Liebe Philemons
- 1,8-20 Paulus setzt sich für Onesimus ein
- 1,21-25 Grüße

**WEITERFÜHREND**

Das Thema der Freundschaft zieht sich durch den Brief – achte darauf.

In Vers 19 wird erwähnt, dass „du mir ja schließlich dich selber schuldig bist“. Was könnte Paulus damit meinen?

**BEDEUTUNG FÜR MICH**

Paulus bittet Philemon um sehr viel – nicht nur darum, Onesimus für seine Flucht zu vergeben, sondern auch ihn als Bruder in Christus wieder willkommen zu heißen. Gibt es etwas in deinem Leben, das einer ähnlich großzügigen Antwort / Vergebung bedarf?

**DISKUSSIONSANREGUNG**

- 📖 Welche speziellen Abschnitte im Buch gefielen dir sehr bzw. konnten dich besonders inspirieren?
- 📖 Welche Teile des Buches missfielen dir oder bereiteten dir Schwierigkeiten?
- 📖 Was denkst du: Wovon handelt das Buch?
- 📖 Wenn heute ein Brief wie dieser an Philemon geschrieben würde, wer könnte dann die Art von Vergebung brauchen, die Onesimus brauchte?
- 📖 Warum könnte es Philemon schmerzlich gefallen sein, der Aufforderung von Paulus nachzukommen?
- 📖 Was erfährst du aus diesem Brief über die Einstellung von Paulus zur Sklaverei?
- 📖 Was hat dich berührt, deinen Glauben erweitert oder deine Gedanken über dein Leben und dein Verhalten verändert?

**NOCH MEHR ENTDECKEN**

Weitere Bücher in diesem Bibelkurs und Informationen zur Bibel findest du unter [www.bibelgesellschaft.at/am-punkt](http://www.bibelgesellschaft.at/am-punkt)



Dieser Bibelkurs wurde von der British and Foreign Bible Society entwickelt und von der Österreichischen Bibelgesellschaft auf Deutsch übersetzt und adaptiert. Wir danken herzlich für die Unterstützung!